Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch der mässige Raucher

leidet unter dem Nikotinansatz an den Zähnen, der Reizung der Mund- und Rachenschleimhaut und dem rauchigen Mundgerud (Atem). Der regelmässige Gebrauch von Trybol Zahnpasta verhindert das Gelbwerden der Zähne und macht sie sauber und weiss. Mundspülungen und Gurgeln mit Trybol Kräuter-Mundwasser erfrischen und stärken die Mund- und Rachenschleimhaut und beseitigen den unangenehmen Raucheratem.





Der anstößige "Wilde Mann"

Der Männerchor Klosters braucht eine neue Fahne. Die alte hat ihren Dienst lang versehen. Etwas ganz Fei= nes und Auserlefenes foll "die Rene" werden. Berschiedene Kommissionen arbeiten zu allgemeiner Zufriedenheit mit nicht geringerer als der landesüb= lichen Schnelligkeit. Natürlich durfte vor allem der "Wilde Mann" nicht fehlen, der bekannte und volkstümliche Schildhalter des Zehngerichtenbundes im Bündnerwappen. Auf der alten Fahne hat er auch schon so stolz ge= prangt, auf der neuen soll er womög= lich alles bisher Dagewesene in den Schatten ftellen. Nach Wünschen und Angaben des Bereins hat ein namhafter Künftler bald Entwürfe eingereicht, unter denen die Wahl nicht allzu schwer fällt. Man entscheidet sich bald für die Ausführung. Besonders hört

man die sehr gediegene Arbeit der funstsinnigen Nonnen eines bündne= rischen Frauenklosters preisen. Anfrage der Fahnenkommission im Kloster, ob man nach diesem Entwurf eine Fahne ausführen könne oder wolle. Antwort der Priorin, die Nonnen wollten die Arbeit gerne übernehmen und in ge= wohnter Sorgfalt ausführen, bis auf die obere (unbekleidete) Hälfte des wilden Mannes, die zu sticken ihnen nicht geziemt. Darob keine allzu große Verlegenheit der Klosterser Sänger. Die Nonnen sollten in Gottes Namen die Fahne liefern, soweit sie es vermöchten, für den Rest würden dann gewiß die Klosterser Frauen und Töchter aufzukommen wiffen. Und so geschah es! Die Nonnen leisteten wirklich vorzügliche und sehr preiswerte Arbeit. Dann stick= ten die Frauen und Töchter von Klo= sters mit vereinten Kräften, im Ehren= amt und sichtlich mit Lust und Liebe, die Männerbrust des "Wilden" auf die Fahne. Es hat ihnen, soweit man seststellen konnte, gottlob nichts geschadet. Und die Klosterser Sänger werden mit Recht von allen Nachbarn — ich geshöre auch dazu — um ihre schöne Fahne der Klostersrauen und mit dem Wilden Mann der Klosterser Frauen und Jungfrauen beneidet.

Aus dem Getto

Zwei "Drientaler" begegnen iich. Der eine hat im Knopfloch eine Blume. Es entwickelt fich folgendes Gespräch:

Morit: "Was haste für ein Blümschen?" — Fsaak: "Ein Krisentamus" — Morit: "Es ist ja eine Nelke." — Fsaak: "Nein, es ist ein Krisantemus." — Morit: "So, ein Krisentamus! Wie schreibt sich das?" — Fsaak: "Nein, du hast recht, es ist eine Nelke!" "»

BUCHDRUCKEREI E. LOPFE-BENZ RORSCHACH

TELEPHON 3.91

Sachgemässe Herstellung aller Druck-Arbeiten für Behörden, Handel, Industrie, Gewerbe, Vereine, Private.

Künstlerische Entwürfe für vornehme, originelle Reklame-Arbeiten durch die Mitarbeiter des Nebelspalters.

DRUCK UND VERLAG:

Nebelspalter

Schweiz. humoristisch-satirische Wochenschrift

Bodensee und Rhein Offizielles illustriertes Fremdenblatt

Der Schweiz. Haus- u. Grundeigentümer Offizielles Organ des Verbandes schweiz. Haus- und Grundeigentümer.

> Der Sektionschef Offizielles Organ des Vereins schweiz. Sektionschef



Brise-Bise

Geslickte Gardinen auf. Mousseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt. Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschestickereien usw. fabriziert und liefert direkt an Private HERMANN METTLER, Kettenstickstorel, HERISAU, Musterkoliektion gegenseitig franko.

Westschweiz

Advokatur und Inkasso Dr. Robert Gruebler Case Mont-Blanc, Genf.

Immer zerstreut

Professor: "Freut mich, Sie zu sehen, Herr Huber, was macht die Frau?" — "Huber: "Sie wissen nicht, Herr Huber, daß ich Witzwer bin?" — Prosessor: Oh, bedaure, also was macht die Witwe?"

Nervöse, aufgeregte, ungeduldige Personen

nehmen mit Vorteil



Es beruhigt und kräftigt.

Fl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken



Abonnentensammler und -Sammlerinnen

werben zu gunfligen Bebingungen in allen Bezirken ber Schweiz gesucht. Man wende sich an den Nebelspalter=Berlag in Rorschach.